Bundespräsident Heinrich Häberlin

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Thurgauer Jahrbuch**

Band (Jahr): **7 (1931)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-699200

Nutzungsbedingungen

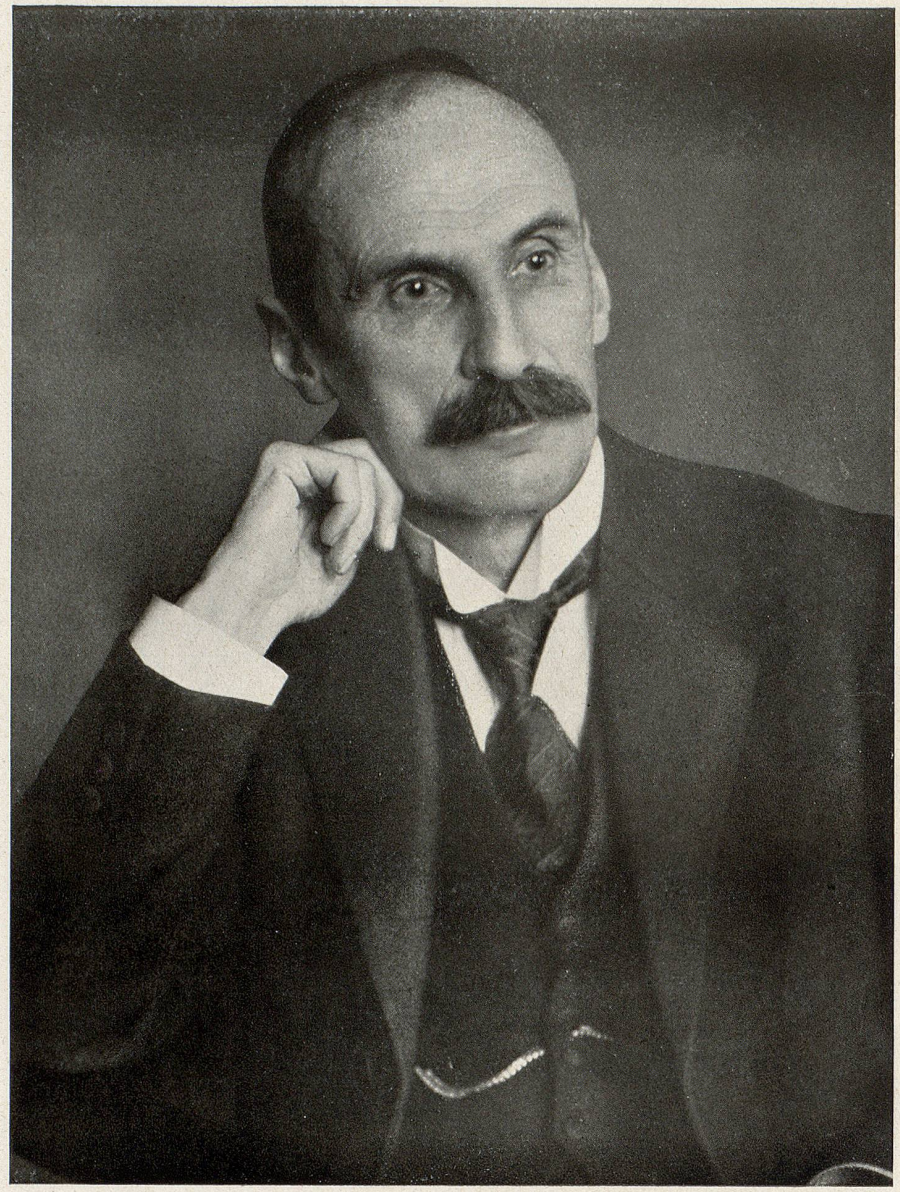
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Bundespräsident Heinrich Häberlin

Vorsteher des Justiz- und Polizeidepartementes

Geboren 6. September 1868 in Weinfelden, heimatberechtigt in Bissegg und Frauenfeld. Studierte Jurisprudenz in Zürich, Leipzig und Berlin. Praktizierte als Anwalt zuerst in Weinfelden, dann in Frauenfeld. Übernahm dann das Präsidium des Bezirkgerichts Frauenfeld. Seit 1905 Grossrat des Kantons Thurgau und seit 1904 Mitglied des Nationalrates, dessen Präsident er 1918 war. Am 12. Februar 1920 wurde er von der Bundesversammlung zum Bundesrat ernannt als Nachfolger des zurückgetretenen Bundesrat Calonder. - Militärischer Grad: Oberst der Infanterie.